



Veloförderung in den Psychiatrischen Diensten Thurgau, Münsterlingen

Die Psychiatrischen Dienste Thurgau umfassen die Psychiatrische Klinik in Münsterlingen, die Externen Psychiatrischen Dienste (EPD) in Romanshorn, Frauenfeld und Münsterlingen sowie den Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst (KJPD) in Weinfelden und Münsterlingen. Sie sind Teil der Spital Thurgau AG. Die Anzahl der beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beträgt 475, davon arbeiten 73 Beschäftigte in den EPD und KJPD.

Bereits vor zwei Jahren wurde von der erweiterten Klinikleitung beschlossen, dass das gesundheitsorientierte Verhalten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Psychiatrischen Diensten Thurgau durch die Förderung des Velofahrens unterstützt werden soll.

Auch in diesem Jahr wurde diese Idee erneut aufgegriffen. Folgende Anreize wurden geschaffen, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter davon zu überzeugen, dass es sich lohnt, mit dem Velo zur Arbeit zu fahren. Einerseits werden Velovignetten kostenlos zur Verfügung gestellt, die beim Portier bezogen werden können. Andererseits besteht die Möglichkeit, einmal jährlich das eigene Velo in der Velomanufaktur der klinikeigenen Station Orbit überholen und reparieren zu lassen. Darüber hinaus werden beim Kauf eines Helmes oder Regenschutzes Fr. 50.- vergütet.

Die Klinikleitung ist besorgt, dass die velofahrenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Stellplatz für ihr Velo auf dem Klinikareal finden. Seit Jahren stehen nahe bei den Eingängen zu den einzelnen Stationen bzw. Diensten gedeckte Velounterstände zur Verfügung. Zusätzlich gibt es abschliessbare Veloabstellplätze in zwei Häusern auf dem Klinikgelände in Münsterlingen. Es besteht auch die Möglichkeit, den Regenschutz in abschliessbaren Kästen unterzubringen sowie Duschen zu benutzen. Velowerkzeug steht in der Velomanufaktur zur Verfügung.

Damit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die einzelnen Stationen, das Gemeinschaftszentrum mit Personalrestaurant sowie das Ärztezentrum auf dem weitläufigen Klinikgelände problemlos erreichen können, besitzt jede Station betriebseigene Velos. Ebenso ist es möglich, Freizeitaktivitäten mit Patientinnen und Patienten mit dem Velo zu gestalten.

Durch die genannten Anreize konnte erreicht werden, dass 10-30 % der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmässig mit dem Velo in die Psychiatrischen Dienste zur Arbeit fahren.

Der öffentliche Bodenseeradweg verläuft in unmittelbarer Nähe des Klinikgeländes, so dass immer wieder auswärtige Velofahrerinnen und Velofahrer durch das Areal fahren. Ein Schild verweist zusätzlich auf die öffentliche Cafeteria, die vor allem im Sommer von vorbeiradelnden Velofahrer, sicherlich auch wegen der aussichtsreichen Terrasse mit Blick über den Bodensee, genutzt wird.

Dr. K. Studer, Spitaldirektor
H. Richter-Wrobel, Wissenschaftliche Mitarbeiterin